

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde

Nr. 1 / März 2022


BirdLife
Schweiz/Suisse/Svizzera

junior



100 Jahre
BirdLife
gemeinsam
für die Natur



**VOGEL DES JAHRES 2022:
FELDLERCHE**



BRIEFKASTEN



Zwei Männer auf der Strasse unterhalten sich. «Lässt Ihr Hund einen Fremden an sich heran?» – «Na klar, wie sollte er sonst zubeissen können?!» **Monique (9 Jahre)**

Im Zoogeschäft: «Haben Sie zufällig einen sprechenden Papagei?» – «Nein, aber ich hätte da einen Specht!» – «Ach, kann der denn sprechen?» – «Nein – aber morsen.» **Levin (12 Jahre)**

Kommt ein Huhn in ein Café und sagt: «Bitte geben Sie mir doch einen Eierbecher, einen kleinen Löffel und etwas Salz, den Rest kann ich dann selbst besorgen.» **Leni (11 Jahre)**

Eine Schnecke beginnt mitten im Winter einen Baum zu besteigen. «Was willst du denn jetzt auf dem Kirschbaum?», fragt der Vogel überrascht. «Kirschen essen.» – «Aber es sind noch gar keine dran.» – «Wenn ich oben bin, schon!» **Koni Kräh (Alter geheim)**

Sendest du Koni auch einen Brief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage an ihn? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Bitte lege bei Briefen/Fragen wenn möglich ein Foto von dir bei. Danke!

Gesucht: Brieffreunde

Ich suche nette Brieffreunde zwischen 7 und 10 Jahren. Das gefällt mir: Fussball spielen, Brett- und Kartenspiele, Ballspielen, lesen, Vögel, Ornithologie. Das gefällt mir nicht: Corona, Käse, Rote Rüben... Schreibt bitte mit Foto, ich schreibe garantiert zurück.

Paul Seidl-Konzett, Marktgemeindeg. 63/D19, 1230 Wien, Österreich



Lieber Koni

Ich habe da mal eine Frage: Leben die Eintagsfliegen wirklich nur einen Tag lang? Und wie soll das gehen?

Elias, 9 Jahre, Luzern



Lieber Elias

Ich bin für dich wie eine Wasseramsel in einen Fluss eingetaucht und habe mich umgesehen. Die Eintagsfliegen leben nämlich den grössten Teil ihres Lebens als Larve in Bächen und Flüssen. Bei den meisten Arten dauert dieses Stadium ein Jahr. Im Sommer verwandeln sie sich dann in ein Insekt mit Flügeln und steigen aus dem Wasser. Nun leben sie nur noch einige Stunden bis maximal vier Tage. Sie fressen nichts und machen einen Hochzeitstanz. Nachdem die Weibchen ihre Eier ins Wasser gelegt haben, sterben sie. Soll ich nun deine Frage mit Ja oder Nein beantworten?? Ich sage: Jein!



Viele Grüsse von Koni

VOGELRALLYS 2022

Beobachte mit deinen Freunden oder der Familie möglichst viele Vögel und gewinne mit etwas Glück einen Preis. Mach mit an den folgenden Vogelrallys für Kinder:

2. April 2022: «BördLeif»-Vogelrally von BirdLife Luzern am Rotsee

Infos: www.birdlife-luzern.ch/event/vogelrally-2022

2. April 2022: «Jubiraso»-Vogelrally von BirdLife Solothurn in Altreu

Infos: www.vvso.ch

24. April 2022: Junior-Bird Race am Klingnauer Stausee

Infos: www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch



Kuckuck von
Andrin Haag,
8 Jahre



Lieber Koni

Ich finde dein Heft voll cool! Jedes Mal, wenn es kommt, lese ich es gleich von vorne bis hinten durch. (Manchmal auch von hinten bis vorne.) Mach weiter so!

Sarah, Hinterkappelen



Steinkauz von
Andrin Stutz, 10
Jahre, Wettingen



Hallo!

Da bin ich wieder, und ich bringe dir das neuste «Ornis junior» mit vielen tollen Artikeln, Comics und Rätseln. Es ist ein ganz spezielles Heft geworden, denn: **BirdLife Schweiz wird dieses Jahr 100 Jahre alt!** Und deshalb habe ich mir natürlich überlegt, was ich Spezielles zum Jubiläum machen könnte. Es ist mir einiges eingefallen... So habe ich zum Beispiel bei BirdLife nachgefragt, was die eigentlich so alles machen. Lies nach auf Seite 12. Dann habe ich das ganze Heft etwas neu gestaltet. Schlorian hat einen neuen Comic gemalt. Dieser handelt von Trix und Flux, meinen neuen Freunden (Seite 18). Gefällt er dir? Und ich habe auch die Rätselseite neu gemacht, damit du noch mehr Spass beim Knobeln hast. Was meinst du dazu??? Jetzt aber ist es Zeit, BirdLife Schweiz zu seinem grossen Jubiläum zu gratulieren! Ähm, wo ist der Kuchen??

Koni Kräh

**Konis
Super-
Tipps**

1. Schau mal nach, ob es in deiner Nähe eine Jugendgruppe gibt. Oder ob die lokale BirdLife-Sektion Anlässe für Kinder oder Familien durchführt. Hier findest du die Jugendgruppen: www.birdlife.ch/jugendgruppen. Und hier die Sektionen: www.birdlife.ch/sektionen.

2. Kennst du eine Glasscheibe, in die manchmal Vögel reinfliegen? Wenn ja, kannst du sie dicht mit Klebern oder etwas anderem verzieren. Wichtig ist, dass die Vögel die Scheibe gut sehen können. Oder befindet sich die Scheibe am oder beim Schulhaus? Dann informiere unbedingt den Abwart oder deine Lehrperson. Diese können dir helfen, etwas zu machen. Infos: www.birdlife.ch/glas





VOGEL DES JAHRES 2022:

FELDLERCHE

Koni steht auf einem Feld und frisst gerade einen leckeren Regenwurm. Plötzlich schwebt ein Vogel über seinem Kopf – und singt wie verrückt! Verdutzt schaut Koni dem kleinen Meistersänger beim Trällern zu. Es ist eine Feldlerche, die da ihr Bestes gibt. Aber für wen singt sie eigentlich? Aha, da vorne im Gras sitzt eine zweite Lerche...





Interview

Koni: Frau Feldlerche, Sie wurden von BirdLife Schweiz zum «Vogel des Jahres 2022» gewählt, welch eine Ehre!

Fiona Feldlerche: Ja, ich kann es gar nicht fassen!

Koni: Warum wurden gerade Sie ausgewählt?

Fiona Feldlerche: Tja, das frage ich mich auch. Ich bin ein eher unscheinbarer Vogel...

Koni: Seien Sie nicht so bescheiden, Ihr braun gemustertes Gefieder ist doch ganz hübsch!

Fiona Feldlerche: Und es ist sehr nützlich: Ich bin damit beim Brüten am Boden perfekt getarnt. Aber derart tolle Farben wie ein Eisvogel habe ich natürlich nicht.

Koni: Kann Ihre Art vielleicht besonders gut singen?

Fiona Feldlerche: Ja, genau! Die Singflüge meines Partners sind spektakulär! Aber ich glaube eher, dass ich zum «Vogel des Jahres» gewählt wurde, weil es meiner Art nicht so gut geht.

Koni: Oh, das tut mir leid. Was ist denn das Problem? Und was können wir tun, um Ihnen zu helfen?

Fiona Feldlerche: Kommen Sie mit! Ich zeige Ihnen, wie ich lebe und was ich brauche!

WILLKOMMEN ZU HAUSE!

Ich bin eine mittelgrosse, schlanke Lerche mit recht langen Flügeln. Wir Feldlerchen haben eine lustige Federhaube auf dem Kopf, die vor allem mein Mann gerne aufstellt, wenn er aufgeregt ist.

Mit meinem braun-gestreiften Gefieder bin ich perfekt getarnt, wenn ich auf dem Boden sitze. So können mich Feinde kaum entdecken.

Federhaube

Kräftiger Schnabel

Gelblich-weisser Überaugenstreif

Braunes Tarngefieder

Hellbraune Beine

Schwanz mit weisser Kante

Identitätskarte

Wissenschaftlicher Name:
Alauda arvensis

Ordnung: Sperlingsvögel

Familie: Lerchen

Grösse: 18-19 cm

Gewicht: 33-45 g

Flügelspannweite: 30-36 cm

Höchstalter: 10 Jahre

Bestand in der Schweiz:
25'000-30'000 Brutpaare



Wo ich wohne

Ursprünglich war ich ein Steppenvogel. Als der Mensch vielerorts den Wald gerodet hat, um Platz für seine Felder und Wiesen zu schaffen, konnte ich mich auch in der Schweiz ansiedeln.

In einem solchen Lebensraum wie auf dem Bild fühle ich mich wohl: in einer bunten Blumenwiese oder einem Acker mit angrenzender Buntbrache. Wichtig ist, dass ich genug zu fressen finde und dass zwischen den Pflanzenstängeln Platz ist, damit ich mich am Boden gut bewegen kann. Häuser oder Bäume mag ich nicht. Davon halte ich Abstand!



Zmittag

Wir suchen unsere Nahrung am Boden. Je nach Jahreszeit fressen wir Unterschiedliches.

Im Sommer vor allem:

- Insekten
- Spinnen
- kleine Schnecken
- Regenwürmer.

Im Winter hauptsächlich:

- Samen
- Keimlinge
- austreibende Gräser
- kleine Blätter.

Zur besseren Verdauung von Körnern schlucken wir kleine Steine! Diese helfen im Magen beim Zermahlen der Nahrung.



Meine Nachbarn

Folgende Vogelarten brüten ebenfalls in Äckern und Wiesen:

Neuntöter

Das Männchen erkennt man an der schwarzen Zorro-Augenbinde. Der Neuntöter brütet in Wiesen und Weiden, wo auch Dornbüsche wachsen. Diese braucht er als sicheren Nistplatz.

Braunkehlchen

Das Braunkehlchen ist ein kleiner Wiesenvogel. Es lebt nur in Wiesen mit vielen Blumen und Insekten. Das Nest baut es am Boden. Leider ist es selten geworden.

Schwarzkehlchen

Wie der Namen sagt, ist die Kehle (und der Kopf) beim Männchen schwarz. Das Schwarzkehlchen brütet in Wiesen und anderen offenen Flächen, wenn dort auch Einzelbüsche vorkommen.

Wiesenpieper

Der schlanke Vogel mit dem langen Schwanz brütet gerne in feuchten Wiesen oder auf Weiden. Man kann ihn am ehesten in den Voralpen antreffen, aber er ist sehr selten.

Wachtel

Dieser gut getarnte braune Vogel lebt so versteckt im Gras, dass man ihn praktisch nie zu Gesicht bekommt. Er ist selten und steht auf der Roten Liste.

FAMILIENZEIT

Mein Familienleben ist echt aufregend: Mein Männchen vollführt spektakuläre Singflüge, um mich zu beeindrucken. Danach baue ich ein Nest und lege die Eier hinein. Schon kurze Zeit später schlüpfen meine Küken.



Wir sind die Schnellsten!

Ab April scharre ich eine Nestmulde in den Boden und lege meine Eier hinein. Das Nest ist gut unter Pflanzen versteckt. Ich bebrüte die Eier alleine, während etwas mehr als einer Woche. Mein Männchen bringt mir Futter, da ich das Nest nicht verlassen kann.

Nach dem Schlüpfen bleiben unsere Küken nur etwa acht Tage im Nest, danach laufen sie bereits im Feld herum! Wir müssen viel Futter für sie herbeischaffen. Fliegen können sie schon im Alter von etwa zweieinhalb Wochen. Junge in so kurzer Zeit grosszuziehen, das schaffen ausser uns nur ganz wenige Vögel!

Wenn im Sommer noch genügend Zeit bleibt, dann fangen wir gleich mit einer zweiten Brut an. Ganz schön anstrengend, unser Familienleben!



Kinderzimmer

- Nestmulde am Boden, ausgepolstert mit feinen Pflanzenteilen
- Gut unter Pflanzen versteckt
- 4 bis 5 Eier
- Brutdauer: 11 bis 12 Tage
- Nestlingszeit: 7 bis 12 Tage
- Nestlingsnahrung: Insekten
- Flugfähigkeit nach 15 bis 20 Tagen
- 2 Bruten pro Jahr

Singen und fliegen

Singend steigt mein Partner in Spiralen bis über 100 Meter in den Himmel hoch und ist dann nur noch als kleiner Punkt erkennbar. Ausdauernd trillert er da oben, er kann bis zu 5 Minuten ohne Unterbruch singen! Wie das geht? Wir können eben atmen und gleichzeitig singen...!

Am Ende des Balzfluges «stürzt» das Männchen oft wie ein Stein zu Boden und bremst erst im letzten Moment ab. Mit dem wunderschönen Gesang und der Flugakrobatik möchte es mir zeigen, wie toll es ist. Gleichzeitig verteidigt es unser Revier und hält somit andere Feldlerchen fern.



Überlebenswichtige Strategie

Um unseren Neststandort nicht zu verraten, landen wir Feldlerchen immer etwas entfernt davon und gehen dann zu Fuss zum Nest. Genial, nicht?

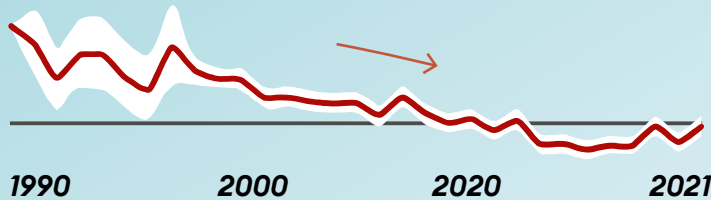


Flug in den Süden

Nicht nur der Sommer ist anstrengend, auch im Herbst und Frühling sind wir Feldlerchen auf Trab: Die meisten von uns fliegen im Herbst ans Mittelmeer, wo wir während der kalten Jahreszeit mehr zu fressen finden als hier. Im März kommen wir wieder zurück.

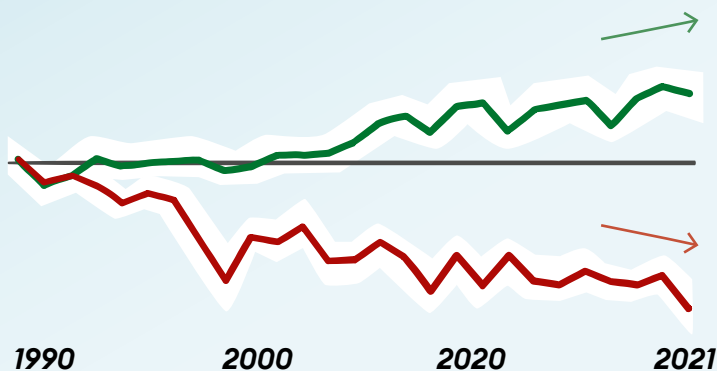
WIR BRAUCHEN HILFE!

Wir Feldlerchen werden leider in der Schweiz immer seltener! Du kannst uns fast nur noch in der Westschweiz und mancherorts in den Alpen singen hören. Hiiiiilfe!



Auf dieser Grafik sieht man, wie stark die Feldlerche in den letzten 30 Jahren zurückgegangen ist. 40 Prozent der Lerchen sind in dieser Zeit verschwunden!

Leider finden wir Feldlerchen immer weniger blumenreiche, lückige Wiesen und Äcker. Die Wiesen werden heute so häufig gemäht, dass wir nicht ausreichend Zeit haben, um unsere Küken grosszuziehen. Auch stehen die Pflanzen heute so dicht, dass wir nicht mehr gut darin landen und herumlaufen können. Zudem fehlt uns die Nahrung. Die Insekten werden durch Pestizide getötet oder finden nicht mehr genug Blumen, um sich vom Pollen und Nektar zu ernähren.



Die grüne Kurve zeigt, dass die **Waldvögel**, die Insekten fressen, in den letzten 30 Jahren zugenommen haben. Im Wald gab es also kein Insektensterben!

Die rote Kurve zeigt, wie stark die **Vögel der Wiesen und Felder** abgenommen haben, die Insekten benötigen. Dazu gehören Arten wie die Feldlerche, der Neuntöter oder das Braunkehlchen.

RETTET DIE
FELDLERCHE!

Wir benötigen mehr Insekten!

Wir Feldlerchen sind nicht die einzige Art aus dem Landwirtschaftsland, der es nicht gut geht. Eines der ganz grossen Probleme ist das Insektensterben: Auf den Feldern und Wiesen gibt es fast keine Insekten mehr. Daher fehlt den meisten Vögeln die Nahrung.

Der Grund für das Insektensterben ist die Landwirtschaft: Es werden zu viele Gifte und Dünger verwendet. Und es gibt zu wenige Hecken und wilde Ecken, wo sich die Insekten vermehren könnten.

Hilfe für die Feldlerche

BirdLife Schweiz, lokale Naturschutzvereine und weitere Partner setzen zusammen mit Landwirten Massnahmen für uns Feldlerchen um. Was uns hilft:

- blumenreiche Randstreifen um die Äcker
- Buntbrachen
- weite Saat bei Getreide
- Mosaik aus kleinen Feldern und Wiesen statt grosse Eintönigkeit
- keine Pestizide.

Wenn solche Massnahmen an vielen Orten auf den Feldern umgesetzt werden, dann findet die Feldlerche wieder Nahrung und Platz in unseren Wiesen und Äckern.

Liebe Bauern, helft bitte alle mit, die Lerchen zu schützen! Danke!

Und tschüss

Fiona Feldlerche: So, jetzt muss ich aber gehen! Ich habe Hunger und will mir ein paar feine Samen und Insekten suchen... Tschüss, Koni!

Koni: Vielen Dank, Frau Feldlerche, für diese spannenden Einblicke in Ihr Leben! Und eine erfolgreiche Zeit als Vogel des Jahres!

MÖCHTEST DU MEHR WISSEN?

HIER FINDEST DU EINEN FILM ÜBER DIE FELDLERCHE:

WWW.BIRDLIFE.CH/FELDLERCHE

Das grosse Jubiläum

100 Jahre
BirdLife
gemeinsam
für die Natur

Unglaublich, aber wahr: BirdLife Schweiz wird dieses Jahr 100-jährig! Koni hat seinen Freunden bei BirdLife einige Fragen dazu gestellt – und Interessantes herausgefunden. Aber schau selbst...



Ich gratuliere
BirdLife herzlich zum 100.
Geburtstag! Wow, seid ihr schon alt...
Bitte helft mir auch weiterhin, und
all den anderen Tieren!



Für welche Vögel setzt sich BirdLife ein?

BirdLife Schweiz hat über 30 Projekte für gefährdete Vogelarten gestartet. Darunter sind Projekte für den **Eisvogel** (Bild), den **Steinkauz**, den **Kiebitz**, das **Braunkehlchen** oder den **Gartenrotschwanz**. Ziel ist es, den Lebensraum für diese Arten zu verbessern. So werden z. B. für den Steinkauz Hochstamm-Obstbäume gesetzt, Magerwiesen und Hecken angelegt oder spezielle Nistkasten aufgehängt.



Wie und warum wurde BirdLife gegründet?

Es war im Jahr 1922, als einige Vogelschützer BirdLife International gründeten. **Sie merkten schon damals, dass überall Vögel bedroht waren.** Gleichzeitig baten diese Naturschützer in vielen Ländern lokale Gruppen um Hilfe und hofften, dass sie auch mitmachen. **Auch in der Schweiz kamen einige Gruppen zusammen** und gründeten das «Schweizerische Landeskomitee für Vogelschutz». Heute heisst es BirdLife Schweiz. Auf dem Bild oben siehst du, wie sich die Logos in den 100 Jahren verändert haben.

Was macht BirdLife Schweiz eigentlich?

Neben den **Vogelschutzprojekten** (siehe links) startet BirdLife Schweiz immer wieder **Naturschutz-Kampagnen** für mehr Natur in Dorf und Stadt, auf den Feldern und Wiesen und im Wald. Die 430 Sektionen pflegen über tausend Naturschutzgebiete.

BirdLife spricht mit **Politikerinnen und Politikern** wie auch mit vielen Leuten von Gemeinden, Kantonen und dem Bund, um sie zu überzeugen, dass die Natur besser geschützt werden muss.

Wichtig ist auch, dass die Leute mehr über die Natur wissen. BirdLife bietet dazu viele Kurse an. In den vier **BirdLife-Naturzentren** erfährt man nicht nur viel Spannendes über die Natur, ihr könnt dort auch viele Vögel von nahem beobachten, ohne sie zu stören. Jedes Jahr führen die BirdLife-Sektionen viele Exkursionen durch. Für Kinder gibt es **70 Jugendgruppen**.

Was waren die ersten Projekte?

In der Schweiz versuchte BirdLife vor 100 Jahren als erstes **den Schutz der seltenen Vögel zu verbessern:** Arten wie der Steinadler oder das Auerhuhn sollten nicht mehr gejagt werden. Schlimm war, dass viele Vögel wegen ihren Federn gefangen wurden – diese wurden für **Damenhüte** gebraucht (Bild). BirdLife half den Vögeln aber auch mit



Nistkästen und der Pflanzung von Sträuchern. Später kämpfte BirdLife für **bessere Gesetze** und mehr **Schutzgebiete**.

Ist BirdLife gross?

BirdLife International ist der **grösste Naturschutzverband der Welt:** Er ist in 120 Ländern aktiv, 13 Millionen Menschen unterstützen BirdLife mit Geld oder mit Arbeit.

BirdLife Schweiz hat 68'000 Mitglieder. Zur BirdLife-Familie gehören **430 Naturschutzvereine**, die in den Dörfern und Städten aktiv sind. Hinzu kommen 20 kantonale Gruppen.

Besuche die **Jubiläumsausstellung** über Insekten im Naturzentrum Neeracherried. Besonders cool ist der Flugsimulator: Schweben wie ein Insekt über die Wiesen! Infos: www.birdlife.ch/100jahre









BAUE EIN Vogelnest

Versetze dich in einen Zugvogel: Du kommst nach einer langen Reise aus dem Winterquartier zurück. Nun musst du so schnell wie möglich ein Nest bauen, damit die Eier darin ausgebrütet und die Jungvögel aufgezogen werden können! Bereit?



1 Such dir in einem Baum oder Strauch eine Astgabel in Armhöhe.

2 Baue mit Zweigen, die du ineinander verwebst, eine solide Plattform.

3 Wähle dann immer feinere und biegsamere Materialien, um nach und nach die Etagen des Nests zu bauen.

4 Kontrolliere dabei regelmässig, ob die Struktur ausreichend zusammenhält, sie muss schliesslich Stürme aushalten!

5 Zuletzt polsterst du das Nest mit Moos, Haaren oder Federn aus, damit eine weiche Vertiefung entsteht.

6 Beobachte regelmässig, was mit deinem Nest passiert.
Hält es schlechtes Wetter aus?
Wird es von einem Vogelpaar angenommen?
Holen sich Vögel daraus Material, um an einer anderen Stelle ein Nest zu bauen?
Erkennst du die Arten, die sich am Nest aufhalten?



Tipps für NaturforscherInnen

Viele Vogelarten bauen ihr Nest nicht offen auf einem Ast, sondern in einem geschützten Hohlraum. Natürlicherweise sind dies Höhlen in Baumstämmen oder ausgefallte Astansätze.

→ Als Ersatz nehmen diese Arten auch gerne Nistkästen an.



Koche eine BRENNNESSEL- SUPPE

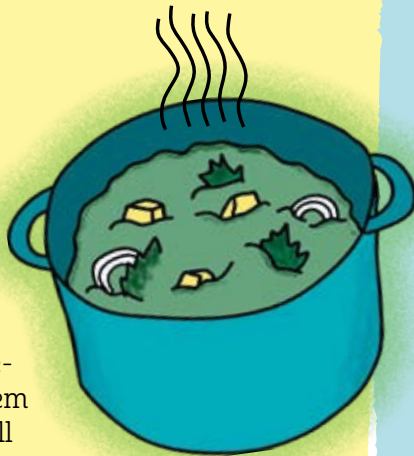
**TIPP
2**

Du brauchst:

- 5 Handvoll junge Brennnesselblätter (mit Handschuhen, abseits von Wegen gepflückt)
- 4 Kartoffeln (schälen und in Würfel schneiden)
- 1 Zwiebel (schälen, in Ringe schneiden)
- 1 Esslöffel Öl
- Salz, Pfeffer
- Ev. etwas Rahm

Die Brennnesseln gut unter Wasser abspülen. Zwiebeln im Öl anbraten, Kartoffeln und Brennnesseln hinzufügen, mit Wasser abdecken und mit Salz und Pfeffer würzen. Wenn das Gemüse gekocht ist, alles mit dem Mixer pürieren und eventuell mit etwas Rahm verfeinern.

Guten Appetit!



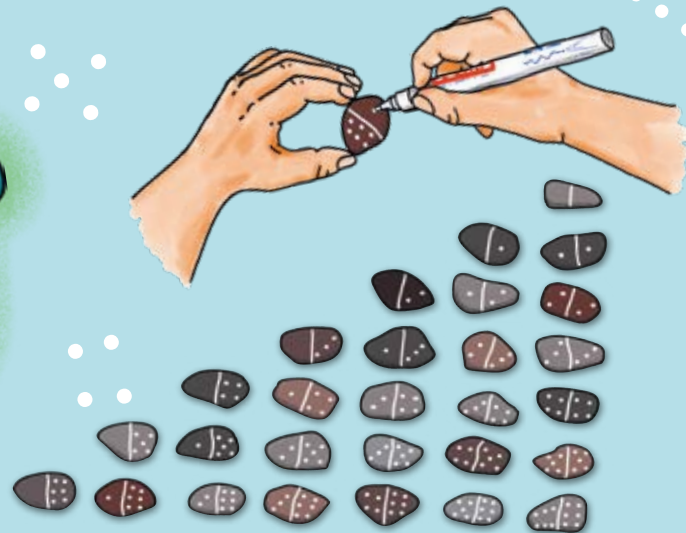
DOMINO aus Steinen

**TIPP
3**

Suche dir an einem Bach- oder Seeufer 28 flache Steine. Sie sollten alle 3 bis 6 cm lang sein. Male mit einem weissen, wasserfesten Lackmalstift die Dominopunkte auf.

Für ein komplettes Spiel musst du die 28 Steine wie auf der Abbildung bemalen, jeden anders.

Viel Spass beim Spielen!



**TIPP
4**

Erstelle eine GERÄUSCHE- KARTE

Suche dir ein schönes, leises Plätzchen in der Natur (kein rauschender Bach oder stark befahrene Strasse in der Nähe) und setz dich auf den Boden.

Male einen Punkt in die Mitte eines Blattes Papier (das bist du).

Horche während 5 bis 10 Minuten auf alle Geräusche (Vogelgesang, Rascheln im Laub, Strassenlärm,...) und trage auf der Karte ein, was du aus welcher Richtung gehört hast.

Welches Geräusch war am lautesten, welches am nächsten?

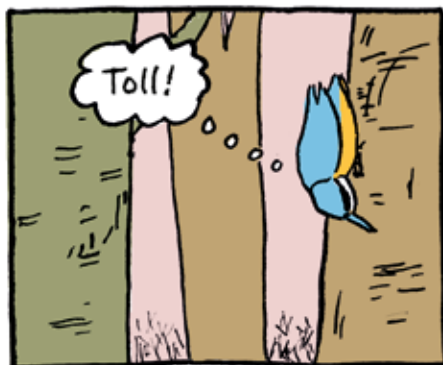
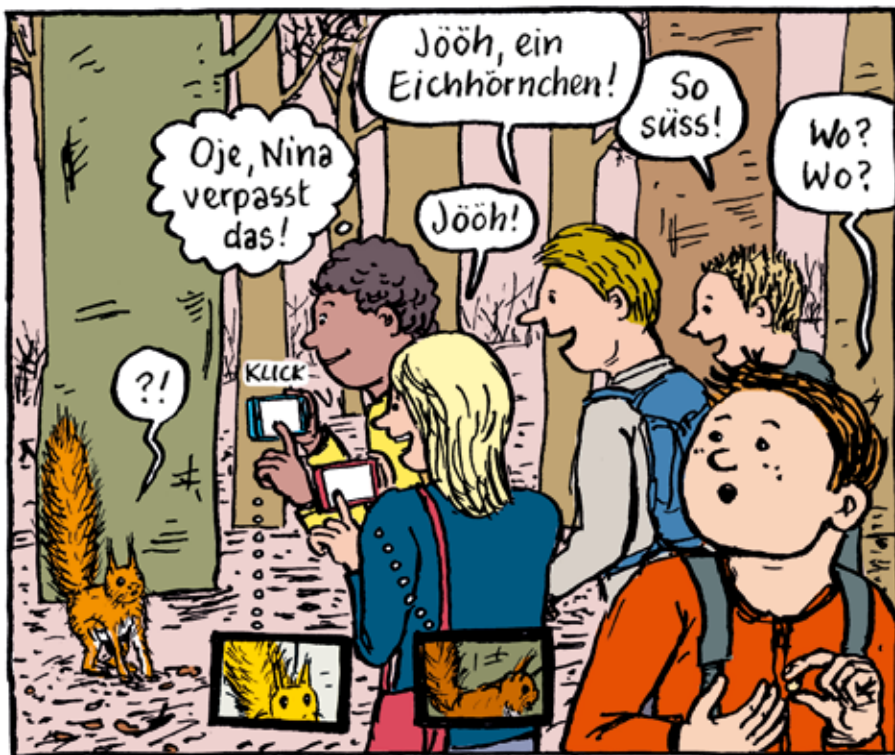
Macht dies auch mal in der Familie etwas verteilt im Gelände und vergleicht dann eure Karten.

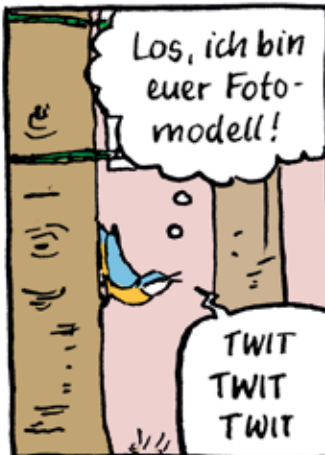
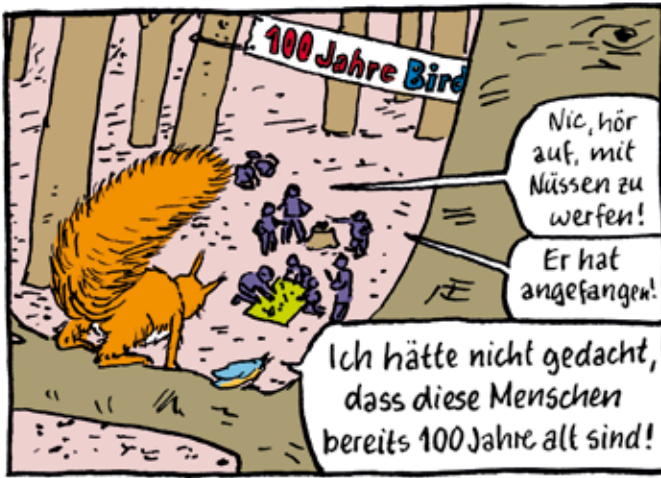


Trix und Flux









Zwei genau gleiche Bäume?

Die richtige Antwort gibt dir den 1. Buchstaben des gelben Lösungsworts unten auf der Seite.

- ☐ R Ja, genau gleich!
- ☐ K Nein, es gibt 5 Unterschiede!
- ☐ L Nein, es sind 7 Unterschiede!
- ☐ B Nein, sogar 10 Unterschiede!



19 der 7. Monat



Was können Kaninchen gut, aber Hasen nicht?

Die Lösung erfährst du, wenn du die Buchstaben den richtigen Puzzleteilen zuordnest.



3



Wo kommt die Maus sicher raus?

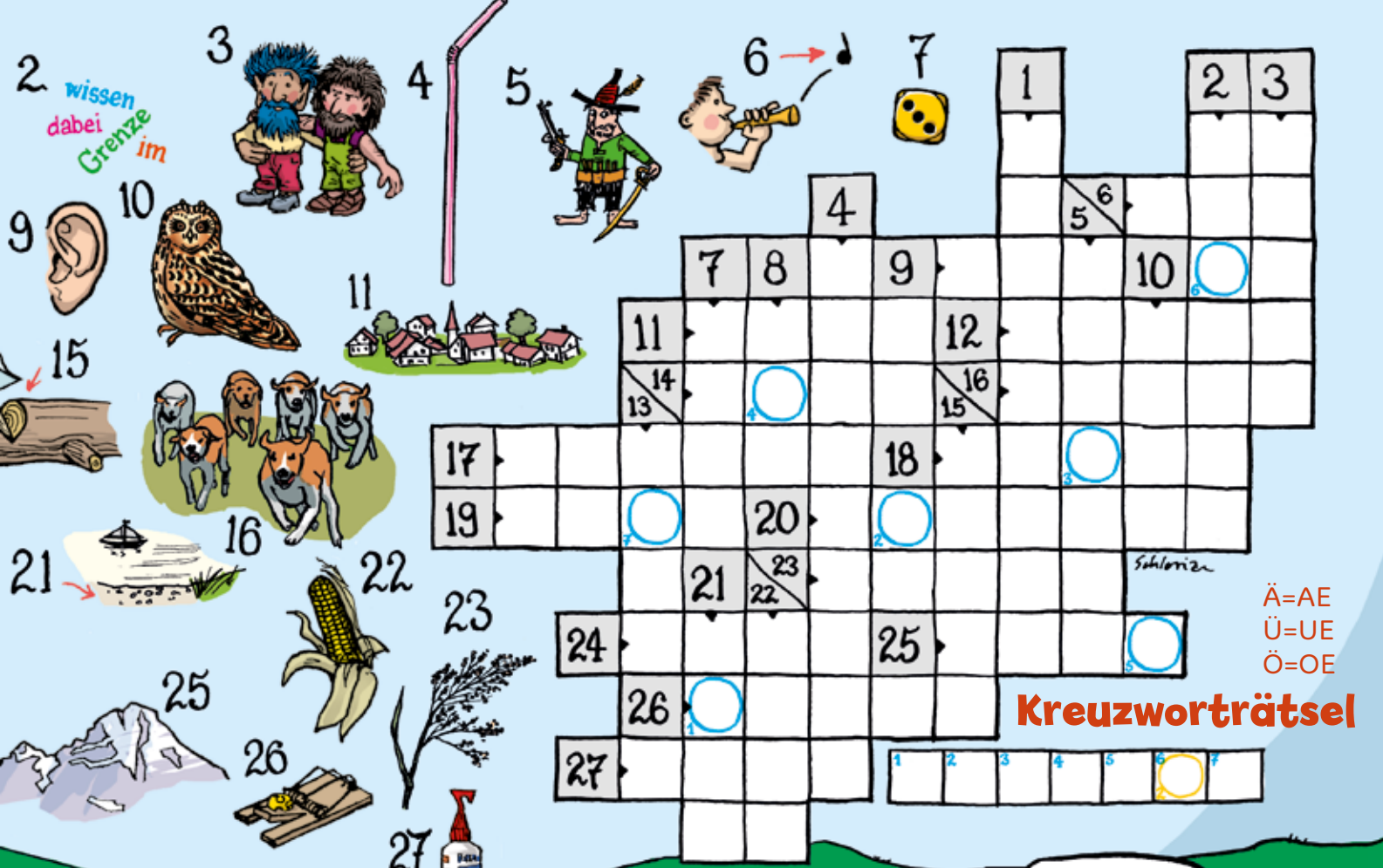
Beim richtigen Gang steht der vierte Buchstabe des gelben Lösungsworts rechts.



Welche Botschaft hat die Fahne?

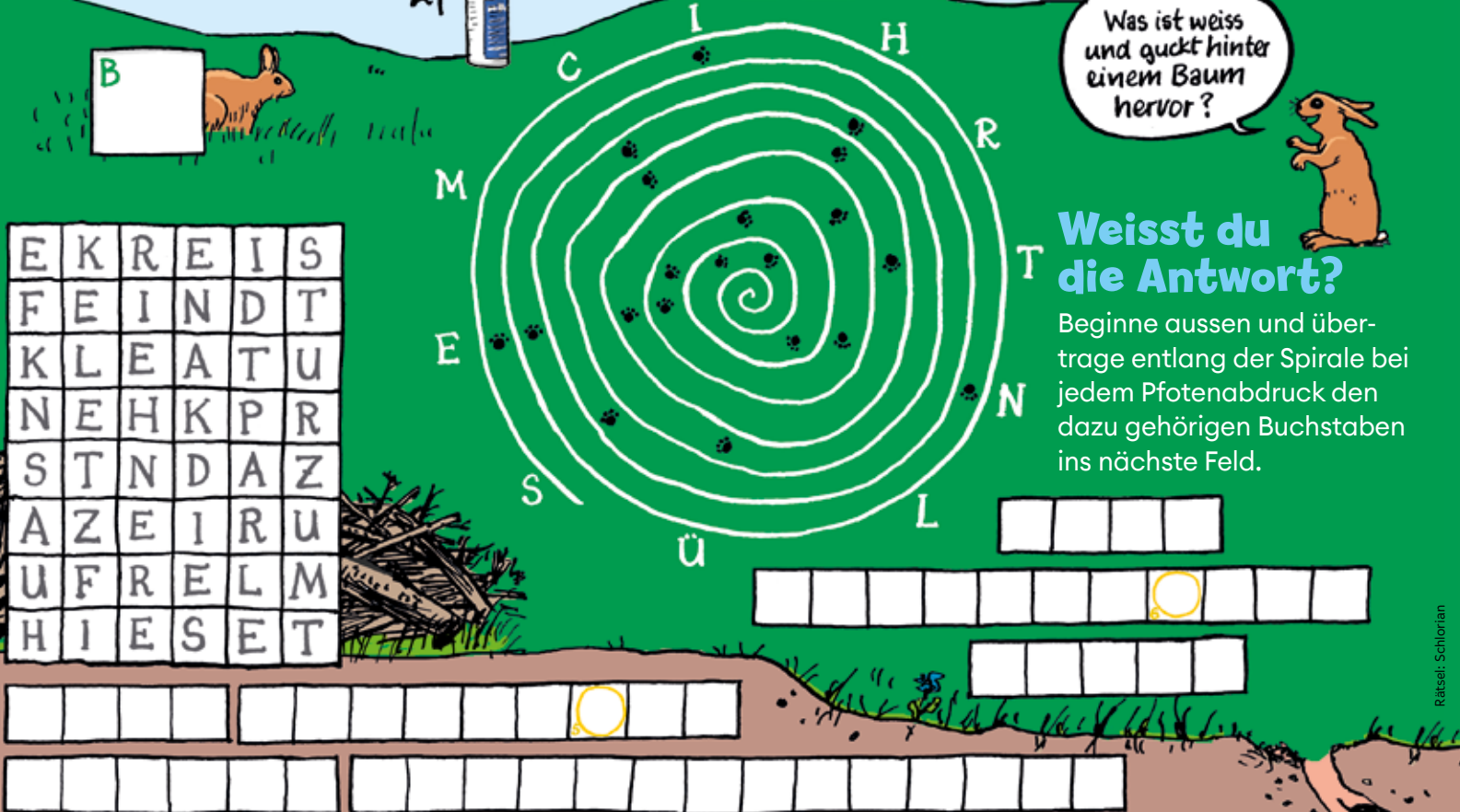
Du kannst sie lesen, wenn du die Linie im kleinen Gitter exakt auf das grosse Gitter überträgst.





Ä=AE
Ü=UE
Ö=OE

Kreuzworträtsel



Weisst du die Antwort?

Beginne aussen und übertrage entlang der Spirale bei jedem Pfotenabdruck den dazu gehörigen Buchstaben ins nächste Feld.

E	K	R	E	I	S
F	E	I	N	D	T
K	L	E	A	T	U
N	E	H	K	P	R
S	T	N	D	A	Z
A	Z	E	I	R	U
U	F	R	E	L	M
H	I	E	S	E	T

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Trage hier von jedem Rätsel den gelb markierten Buchstaben ein, oder den Buchstaben, der im Text steht.



BESUCH BEIM ADLER

Im September war es soweit! Die Jugendgruppe «Jungvögu» von BirdLife Luzern zog in die Entlebucher Berge und ging auf Adlerpirsch.

Der Adlerspezialist Paul Rogenmoser nahm uns in Schüpfheim in Empfang und führte uns ins «Naturreich» Salwideli in Sörenberg. Kaum aus dem Bus gestiegen, ging es los – und der erste Steinadler wurde bereits von einem «Jungvögu» gesichtet und fotografiert. Der Adler zeigte sich danach noch

mehrmals, jedoch immer weit oben im Himmel. Dies forderte die «Jungvögu» heraus, sie mussten genau auf die Merkmale schauen und dem Steinadler mit dem Feldstecher folgen. Spannend war es auch, mehr über die Vögel zu erfahren. So erfuhren wir, dass sich die Adler je nach Jahreszeit anders verhalten und dass



sie manchmal leider von Menschen gestört werden. Die «Jungvögu» waren auch vom Horst fasziniert, der in einer Felswand liegt. Das Nest erreicht einen Durchmesser von bis zu 2,5 Metern und wiegt bis zu einer Tonne. Es folgte ein Tag voller schöner Beobachtungen von Alpendohlen, Kolkraben, Mäusebussarde, Sperber, Turmfalken und Rotmilane, immer wieder begleitet vom Ruf des Grünspechts. Zum Abschluss genossen alle das Glacé des Hofladens Schneeberg. Mit Bus und Zug kehrten wir zufrieden zu unserem Ausgangspunkt zurück. *Gabriela Stähelin*

Die «Jungvögu» sind die 2020 neu gegründete Jugendgruppe von BirdLife Luzern. Bist du auch dabei? Infos unter www.birdlife-luzern.ch/jugendgruppe

Frühlingsduft



Goldgelbe Pracht

Der **Huflattich** blüht sehr früh im Jahr und dient vielen Insekten als Tankstelle. Er riecht fein nach Honig. Spannend ist, dass zuerst nur die Blüten sichtbar sind, aber noch keine Blätter. Die riesigen grünen Blätter wachsen nämlich erst nach dem Verblühen. Sie sind manchmal so gross, dass man sie als Hut oder auch als WC-Papier verwenden kann...

Der Huflattich ist eine alte Heilpflanze. Aus den Blättern werden Hustenmittel gemacht. Du erkennst die nur etwa 10 Zentimeter hohe Pflanze gut an den vielen schmalen gelben Blütenblättern und am sehr dicken Stiel.

Frühlingsvögel

Der erste «Sommervogel», den wir im Frühling sehen, ist meistens der **Zitronenfalter**. Nur das Männchen ist gelb, das Weibchen ist weisslich! Diese Falter haben den Winter als Schmetterling überstanden, und nicht etwa als Ei, Raupe oder Puppe, wie das viele andere machen. Damit sie im Winterversteck nicht erfrieren, haben sie im Blut ein «Frostschutzmittel». Dadurch können sie auch Minustemperaturen gut überleben! Jetzt suchen sie Nektar, um sich zu stärken. Bald legen die Weibchen ihre Eier...

Ein Alien im Bach

Sie sehen mit ihren Scheren, den langen Fühlern und den vielen Beinen wie ausserirdische Monster aus. Doch es handelt sich um spannende Urzeit-tiere: Seit 600 Millionen Jahren gibt es die **Flusskrebse** schon. In unseren Teichen und Bächen leben drei einheimische Arten: Edelkrebs, Dohlenkrebs und Steinkrebs. Sie kommen erst abends in der Dunkelheit aus ihren Unterwasser-Höhlen und schreiten langsam über den Grund. Alles, was lebt, packen sie mit den Scheren. Leider sind sie bei uns selten geworden!



VERANSTALTUNGEN

14.–19. August 2022

Zweisprachiges Jugendlager

Expedition ins grösste Feuchtgebiet der Schweiz

Bist du 12 bis 15 Jahre alt und hast Lust auf ein cooles Sommerlager in der Natur? Während einer Woche bist du unterwegs im grössten Feuchtgebiet der Schweiz, der «Grande Caricaie». In den Schutzgebieten am Neuenburgersee lebt eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, die du erforschen und kennenlernen kannst. Wir sind mit dem Velo unterwegs. Eine Nacht verbringen wir unter freiem Himmel. Das Lager ist zweisprachig (deutsch und französisch). Weitere Infos unter www.birdlife.ch/jugend



18.–23. Juli 2022

BirdLife-Jugendlager

Erlebe mit Freunden die Natur

Die Jugendgruppe Natrix organisiert auch 2022 wieder das traditionelle BirdLife-Sommerlager für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren. Nebst spannenden Vogel- und Naturbeobachtungen kommen auch Spiel und Spass nicht zu kurz. Die Details zum Lager folgen. Interesse? Michael Gerber gibt gerne Auskunft: Tel. 044 457 70 32, michael.gerber@birdlife.ch

5.–9. Mai 2022

Stunde der Gartenvögel

Beobachte vom 5. bis am 9. Mai eine Stunde lang die Vögel rund um dein Haus. Welche Arten kannst du finden? Finken? Meisen? Spechte? Oder einen Hausrotschwanz? Deine Eltern helfen dir sicher dabei. Melde uns danach die Vögel unter www.birdlife.ch/gartenvoegel. Dort steht auch, wie die Aktion funktioniert. Mach mit – es ist ganz einfach!





Mitmachen und gewinnen!

Kannst du das gelbe Lösungswort herausfinden? Nimm immer den 1. Buchstaben der Worte. Unter allen Einsendungen verlost Koni eine Hängematte im Wert von Fr. 60.40. Damit du bequem draussen schlafen kannst!



4 Das Tier auf dem Poster

5 Das Huhn legt ein...

8 Schwarzer kleiner Vogel mit gelbem Schnabel



9 Die Schweiz ist ein...

11 Aus dem besteht der Boden (braun)

A

1 Im hat es viele Bäume



3 Zwischen Augen und Mund

2 Gelber Vogel: Gold.....

6 Dein Velo hat zwei...



F

7 Auf dem ... wächst Weizen.

10 Wüstentier mit Höckern



Sende das Lösungswort unter www.birdlife.ch/quiz oder per Post an Koni, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich. Gib unbedingt deine Adresse und dein Alter an.
Einsendeschluss: 15. August 2022.
Viel Glück!

Beim Wettbewerb im letzten Heft gab es fünf BirdLife-Caps zu gewinnen. Folgende Kinder haben gewonnen: Levin Caduff, Mastrils // Noah Bucher, Gersau // Leya Kühni, Beinwil am See // Corinne Keller, Schaffhausen // Liam Pang, Zürich.

Lösungen von den Seiten 22-23



Kreuzwörter: 1 KOHLMEISE, 2 WOERTER, 3 GNOME, 4 TRINKHALM, 5 RAEUBER, 6 TON, 7 DREI, 8 OEL, 9 OHR, 10 EULE, 11 DORF, 12 LAERM, 13 SLIP, 14 REIS, 15 KERBE, 16 MEUTE, 17 INSELN, 18 KEULE, 19 JULI, 20 KLEIBER, 21 UFER, 22 MAIS, 23 HIRSE, 24 PUMA, 25 BERG, 26 FALLE, 27 LEIM.
Lösungswort: FLUEGEL
Lösungswort für alle Rätsel (gelb): LERCHE

Die Botschaft der Fahne: HIER ENTSTEHEN KLEINE NATURPARADIESE
Hasen-Spide: EINE SCHÜCHTERNE MILCH
Mausgänge: Gang C
Kaninchen und Hasen: GRABEN
Baumrätzel: L (7 Unterschiede)

MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der rund **70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz** genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Die Liste findest du auch unter www.birdlife.ch/jugend.



Bist du auch dabei?

Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren

Anzahl Abos (Preise siehe rechts):

Vorname/Name:

Evtl. Institution:

Strasse:

PLZ, Ort:

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises*:

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich
Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior



BirdLife-Caps

Die BirdLife-Dächlikappe mit Klettverschluss schützt vor der Sonne und ist atmungsaktiv. Zu 100 % aus rezyklierten Materialien, wassersparend hergestellt. Dunkelblau oder Khaki. Fr. 25.- / 20.- mit Mitgliedausweis*



Kinder-T-Shirt

Dieses neue BirdLife-T-Shirt mit Kiebitz-Motiv wurde nachhaltig hergestellt. Es besteht aus 100 % Bio-Baumwolle, hergestellt in der EU. Diverse Grössen. Fr. 34.- / 29.- mit Mitgliedausweis*

www.birdlife.ch/shop, Tel. 044 457 70 20
(Mo-Fr 8-12, 13.30-17 Uhr)

Impressum

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, info@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Leserbriefe: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann (Redaktion, Grafik), Eva Inderwildi (Texte), Simone Mosch (Grafik), Stefan Haller (Comic, Rätsel)

Zeichnungen, Bilder

BirdLife Schweiz; pixabay.org
Titelfoto: Ralph Martin
Koni: Andy Hunt, RSPB

Preise

- Einzelheft Fr. 6.50
- Jahres-Abo Fr. 25.- / 22.- mit BirdLife-Mitgliedausweis / 15.- im Sammel-Abo (ab 5 Ex.; für Jugendgruppen, BirdLife-Sektionen & Schulen)

Papier & Verpackung

100 % Recyclingpapier, FSC-Label, ISO 14001. Folie aus Kartoffelabfall

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 - 3423

© 2022 BirdLife Schweiz.
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet!

Das nächste Heft erscheint am
20. Juni 2022

